

Laubenthal Baier · Nestler Jugendstrafrecht

§ 1 Abs. 1 JGG

**Dieses Gesetz gilt, wenn ein Jugendlicher
oder ein Heranwachsender eine Verfehlung
begeht, die nach den allgemeinen Vorschriften
mit Strafe bedroht ist.**

3. Auflage

 Springer

Laubenthal Baier · Nestler Jugendstrafrecht

§ 1 Abs. 1 JGG

**Dieses Gesetz gilt, wenn ein Jugendlicher
oder ein Heranwachsender eine Verfehlung
begeht, die nach den allgemeinen Vorschriften
mit Strafe bedroht ist.**

3. Auflage

 Springer

Springer-Lehrbuch

Weitere Bände in dieser Reihe
<http://www.springer.com/series/1183>

Klaus Laubenthal • Helmut Baier
Nina Nestler

Jugendstrafrecht

3. Auflage

 Springer

Klaus Laubenthal
Helmut Baier
Universität Würzburg
LS für Kriminologie und Strafrecht
Würzburg
Deutschland

Nina Nestler
Universität Bayreuth
LS für Strafrecht und Strafprozessrecht
Bayreuth
Deutschland

ISSN 0937-7433

ISBN 978-3-662-45026-0

ISBN 978-3-662-45027-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-45027-7

Springer Heidelberg New York Dordrecht London

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2006, 2010, 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Vorwort

Das Lehrbuch Jugendstrafrecht stellt das Sonderstrafrecht für jugendliche und heranwachsende Täter in materieller und formeller Hinsicht systematisch dar.

Das Werk ist konzipiert für Studenten der Rechtswissenschaft, die mit dem Jugendstrafrecht innerhalb ihrer Wahlfachgruppe bzw. ihres Schwerpunktbereichs befasst sind. Zugleich wendet es sich an Rechtsreferendare, bei denen das Jugendstrafrecht zum gewählten Berufsfeld in der Zweiten Juristischen Staatsprüfung zählt. Darüber hinaus spricht das Buch all diejenigen an, die in ihrer beruflichen Praxis mit strafrechtlichem Reagieren auf Normbrüche junger Menschen zu tun haben: Jugendstaatsanwälte und Jugendrichter, Rechtsanwälte und Beistände, Mitarbeiter der Jugendhilfe sowohl in den Jugendämtern als auch bei freien Trägern, sowie alle sonst bei ihrer Berufstätigkeit mit dem Jugendstrafrecht Beschäftigten. Nicht zuletzt gibt es den Eltern der von Jugendstrafverfahren betroffenen jungen Menschen Hilfestellung.

Für die Neuauflage wurden sämtliche Passagen des Buches überarbeitet und aktualisiert. Neuerungen brachte insbesondere das Gesetz zur Erweiterung der jugendgerichtlichen Handlungsmöglichkeiten mit sich; aber auch die Änderungen der Möglichkeiten zur Verhängung von Sicherungsverwahrung sowie die insoweit erfolgte Umgestaltung des Vollstreckungs- und Vollzugsregimes machten eine völlige Neubearbeitung der entsprechenden Abschnitte erforderlich. Gleiches gilt für die teilweise tiefgreifenden Reformen der Ländergesetze zum Jugendstrafvollzug sowie erste Ansätze zur gesetzlichen Regelung des Jugendarrests. Insgesamt haben Vollstreckung und Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung ausführlichere Beachtung gefunden. Soweit Vorhaben des Gesetzgebers zwar angekündigt, aber noch nicht durchgeführt sind, wurden diese ebenfalls berücksichtigt.

Von Klaus Laubenthal wurden die Kap. 1, 2, 4.4 und 11 überarbeitet, von Nina Nestler die Kap. 4 (mit Ausnahme von 4.4), 5 und 12, von Helmut Baier die Kap. 3, 6, 7, 8, 9 und 10. Unser Dank für die engagierte Hilfe beim Zustandekommen dieser neuen Auflage des Lehrbuchs gilt in Würzburg der wissenschaftlichen Assistentin Frau Stephanie Schwab, den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Frau Alexandra Lenzen und Frau Katharina Steinmeyer, den studentischen Mitarbeiterinnen Frau Janine Greubel, Frau Kathrin Kutzner und Frau Laura Paczesny sowie in Bayreuth

den studentischen Mitarbeitern Frau Catharina Conzelmann, Frau Kristin Kleber, Herrn Albert Kochs und Herrn Stefan Lehner.

Würzburg,
Bayreuth, im August 2014

Klaus Laubenthal
Helmut Baier
Nina Nestler

Inhaltsverzeichnis

1	Jugendstrafrecht und Jugendkriminalität	1
1.1	Jugendstrafrecht als Täterstrafrecht	2
1.2	Jugendkriminalität	4
2	Historische Entwicklung des JGG	11
2.1	Der Weg zum RJGG 1923	12
2.1.1	Jugendgerichtsbewegung und Jugendfürsorge	12
2.1.2	Das RJGG 1923	15
2.2	NS-Zeit und RJGG 1943	16
2.3	Das JGG 1953	18
2.4	Systemimmanente Reform und JGGÄndGe	19
2.4.1	Rezeption nordamerikanischer Diversionsbestrebungen	19
2.4.2	Verbreiterung des Reaktionsspektrums	20
2.4.3	Das 1. JGGÄndG 1990	22
2.4.4	Föderalismusreform und Jugendstrafvollzug	23
2.4.5	Das 2. JGGÄndG 2007	25
2.4.6	Erweiterungsgesetz 2012	26
2.5	Das Kinder- und Jugendhilfegesetz	29
3	Geltungsbereiche des JGG	31
3.1	Sachlicher und persönlicher Geltungsbereich	31
3.1.1	Sachlicher Geltungsbereich	31
3.1.2	Persönlicher Geltungsbereich	31
3.1.3	Subsidiäre Anwendung des allgemeinen Strafrechts	34
3.2	Die Verantwortlichkeit der Jugendlichen (§ 3 JGG)	35
3.2.1	Bedingte Strafmündigkeit	36
3.2.2	Reaktionsmöglichkeiten bei fehlender Verantwortlichkeit	40
3.2.3	Verhältnis von § 3 JGG zu den allgemeinen Vorschriften des StGB	41
3.3	Die Heranwachsenden im Jugendstrafrecht	45
3.3.1	Materielles Jugendstrafrecht bei einem Jugendlichen vergleichbarem Reifestand (§ 105 Abs. 1 Nr. 1 JGG)	48
3.3.2	Materielles Jugendstrafrecht bei Jugendverfehlung (§ 105 Abs. 1 Nr. 2 JGG)	55

3.3.3	Die Handhabung von § 105 Abs. 1 JGG in der Rechtspraxis	57
3.4	Rechtspolitische Überlegungen zu den Geltungsbereichen des JGG	60
3.4.1	Neugestaltung der Strafmündigkeitsgrenze	60
3.4.2	Reformvorschläge zu § 105 JGG	62
4	Beteiligte des Jugendstrafverfahrens	65
4.1	Jugendgerichte	65
4.1.1	Verhältnis Jugend- und Erwachsenengerichte	66
4.1.2	Jugendgerichtsverfassung	68
4.1.3	Verbindung mehrerer Strafsachen	77
4.2	Jugendstaatsanwalt	79
4.3	Polizei	80
4.4	Jugendgerichtshilfe	82
4.4.1	Aufgaben und prozessuale Beteiligungsrechte	82
4.4.2	Organisatorische Rahmenbedingungen	86
4.4.3	Mitwirkung im förmlichen Jugendgerichtsverfahren	88
4.4.4	Haftentscheidungshilfe	101
4.4.5	Der Rollenkonflikt des Jugendgerichtshelfers	102
4.5	Erziehungsberechtigte und gesetzlicher Vertreter	104
4.5.1	Rechte und Pflichten	105
4.5.2	Einschränkung von Beteiligtenrechten	108
4.6	Verteidiger	110
4.6.1	Notwendige Verteidigung	111
4.6.2	Verteidigung in Jugendsachen	115
4.7	Beistand	116
5	Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens	119
5.1	Vorverfahren	120
5.1.1	Persönlichkeitsdiagnose	120
5.1.2	Justizielle Beschuldigtenvernehmung	124
5.2	Informelle Verfahrensbeendigung	125
5.2.1	Einstellung im Vorverfahren	126
5.2.2	Einstellung nach Anklageerhebung	134
5.2.3	Allgemeine und jugendstrafrechtliche Einstellungen	136
5.2.4	Polizeidiversion	137
5.2.5	„Teen Courts“	138
5.3	Anordnung vorläufiger Maßnahmen	138
5.3.1	Vorläufige Anordnungen über die Erziehung	139
5.3.2	Untersuchungshaft	142
5.3.3	Einstweilige Unterbringung	150
5.4	Hauptverfahren	151
5.4.1	Hauptverhandlung	153
5.4.2	Urteil	161

5.5	Opferbeteiligung	164
5.5.1	Aktivrechte	164
5.5.2	Allgemeine Verletztenrechte	168
5.6	Vereinfachtes Jugendverfahren	169
5.6.1	Verfahrenseinleitung	170
5.6.2	Mündliche Verhandlung	171
5.6.3	Entscheidung	173
5.7	Rechtsmittel	173
5.7.1	Quantitative Begrenzung	174
5.7.2	Qualitative Einschränkung	176
5.7.3	Zurücknahme	178
5.7.4	Verbot der reformatio in peius	178
5.7.5	Teilvollstreckung bei Einheitsstrafe	180
6	Das jugendstrafrechtliche Rechtsfolgensystem	183
6.1	Überblick über die Sanktionen des Jugendstrafrechts	184
6.2	Allgemeine Vorgaben für die Auswahl jugendstrafrechtlicher Reaktionen	185
6.2.1	Jugendstrafrecht und Verhältnismäßigkeitsprinzip	185
6.2.2	Vorrang der Unterbringungsanordnung	187
6.3	Anwendbarkeit von Rechtsfolgen des allgemeinen Strafrechts	188
6.3.1	Nebenstrafen und Nebenfolgen	189
6.3.2	Maßregeln der Besserung und Sicherung	190
6.3.3	Sicherungsverwahrung	195
6.3.4	Absehen von Strafe und Strafmilderung	210
6.4	Kombination von Maßnahmen und Jugendstrafe	213
6.4.1	Unzulässige Kombinationen	214
6.4.2	Jugendarrest neben Jugendstrafe	215
6.4.3	Untunliche Kombinationen	219
6.5	Mehrheit von Straftaten eines Jugendlichen, § 31 JGG	220
6.5.1	Grundsatz einheitlicher Sanktionierung, § 31 Abs. 1 JGG	220
6.5.2	Einheitliche Sanktionierung durch Einbeziehung früherer Urteile, § 31 Abs. 2 JGG	221
6.5.3	Nachträgliche einheitliche Entscheidung, § 66 JGG	226
6.5.4	Ausnahmen vom Grundsatz der einheitlichen Sanktionierung, § 31 Abs. 3 JGG	227
6.6	Mehrheit von Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen, § 32 JGG	231
6.6.1	Voraussetzungen der einheitlichen Sanktionierung	232
6.6.2	Erfordernis gleichzeitiger Aburteilung	233
6.6.3	Schwerpunktbildung	235
6.6.4	Weitere Anwendungsfälle des § 32 JGG	237

6.7	Methodische Grundzüge der Festsetzung der „richtigen“ Rechtsfolge	243
6.7.1	Die besondere Bedeutung der Prognose im Jugendstrafrecht	243
6.7.2	Prognosezwecke und -methoden im Überblick	244
6.8	Die Sanktionswahl in rechtstatsächlicher Hinsicht	250
7	Erziehungsmaßregeln	253
7.1	Zweck der Erziehungsmaßregeln	254
7.2	Allgemeine Voraussetzungen der Erziehungsmaßregeln	254
7.2.1	Sachliche Voraussetzungen	255
7.2.2	Personelle Voraussetzungen	255
7.3	Rechtstatsächliches zu den Erziehungsmaßregeln	256
7.3.1	Erziehungsmaßregeln in der Rechtspraxis	256
7.3.2	Probleme bei Durchführung und Finanzierung	257
7.4	Die Erteilung von Weisungen nach § 10 JGG	259
7.4.1	Allgemeines	259
7.4.2	Der gesetzliche Weisungskatalog	263
7.4.3	Sonstige richterliche Weisungen	275
7.4.4	Verfahren und weitere Entscheidungen über Laufzeit und Änderung von Weisungen	281
7.4.5	Ungehorsamsarrest	284
7.5	Hilfe zur Erziehung gem. § 12 JGG	288
7.5.1	Allgemeine Voraussetzungen der Erziehungshilfe	289
7.5.2	Die Erziehungsbeistandschaft	290
7.5.3	Die Erziehung in einer stationären Einrichtung	291
8	Zuchtmittel	297
8.1	Rechtliche Einordnung der Zuchtmittel	298
8.2	Allgemeine Voraussetzungen der Ahndung mit Zuchtmitteln	299
8.3	Rechtstatsächliches zu den Zuchtmitteln	300
8.4	Verwarnung (§ 14 JGG)	301
8.4.1	Wesen und Voraussetzungen	301
8.4.2	Vollstreckung	302
8.5	Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG)	303
8.5.1	Allgemeines	303
8.5.2	Einzelne Auflagen	304
8.5.3	Weitere Entscheidungen	310
8.6	Jugendarrest (§ 16 JGG)	311
8.6.1	Zweck, Geschichte und Perspektiven	311
8.6.2	Zielgruppe des Arrests	314
8.6.3	Arrestarten	316
8.6.4	Legalbewährung nach Jugendarrest	318
9	Jugendstrafe	321
9.1	Grundlegendes	321
9.2	Rechtstatsächliches zur Jugendstrafe	323

9.3	Existenz und Perspektiven der Jugendstrafe	326
9.4	Formen der Jugendstrafe	328
9.4.1	Jugendstrafe wegen schädlicher Neigungen (§ 17 Abs. 2 1. Alt. JGG)	328
9.4.2	Jugendstrafe wegen Schwere der Schuld (§ 17 Abs. 2 2. Alt. JGG)	333
9.5	Strafzumessung (§ 18 JGG)	338
9.5.1	Jugendstrafe als Strafe von bestimmter Dauer	338
9.5.2	Die Strafrahmen des Jugendstrafrechts	339
9.5.3	Keine Geltung der Strafrahmen des allgemeinen Strafrechts	341
9.5.4	Bemessung der Jugendstrafe	343
10	Bewährungssanktionen	353
10.1	Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung	354
10.1.1	Allgemeines	354
10.1.2	Voraussetzungen der Strafaussetzung im Einzelnen	356
10.1.3	Weitere Bewährungsentscheidungen	360
10.1.4	Verfahren bei Bewährungsentscheidungen	369
10.1.5	Widerruf der Strafaussetzung	372
10.1.6	Erlass der Jugendstrafe	378
10.2	Vorbewährung	379
10.2.1	Wesen und Inhalt der Vorbewährung	379
10.2.2	Voraussetzungen und Durchführung des Vorbehalts (§ 61 JGG)	379
10.2.3	Weiteres Verfahren	382
10.3	Strafaussetzung zur Bewährung und Rückfälligkeit	383
10.4	Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§§ 27 ff. JGG)	384
10.4.1	Allgemeines	384
10.4.2	Verfahren beim Schuldspruch und weitere Entscheidungen	386
10.4.3	Entscheidung nach § 30 JGG	388
10.4.4	Perspektiven	391
11	Vollstreckung und Vollzug	393
11.1	Jugendrichterliche Rechtsfolgendurchführung	394
11.1.1	Zuständigkeitskonzentration	394
11.1.2	Vollstreckung von Jugendarrest	396
11.1.3	Vollstreckung von Jugendstrafe	397
11.1.4	Vollstreckung von Maßregeln der Besserung und Sicherung	404
11.1.5	Rechtsschutz gegen Vollstreckungsentscheidungen	408
11.2	Jugendarrestvollzug	411
11.2.1	Vollzugsgestaltung	412
11.2.2	Rechtsschutz	414

11.3	Jugendstrafvollzug	414
11.3.1	Inhaftierte in Jugendstrafanstalten	415
11.3.2	Gesetzliche Regelung des Jugendstrafvollzugs	417
11.3.3	Vollzugsgrundsätze und Vollzugsorganisation	421
11.3.4	Vollzugsablauf	427
11.3.5	Sicherheit und Ordnung	442
11.3.6	Datenschutz	449
11.3.7	Rechtsschutz	450
11.3.8	Besonderheiten bei möglicher Sicherungsverwahrung	455
11.4	Vollzug von Maßnahmen der Besserung und Sicherung	457
11.4.1	Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus und in der Entziehungsanstalt	457
11.4.2	Unterbringung in der Sicherungsverwahrung	458
12	Registerrecht und Strafmakelbeseitigung	461
12.1	Bundeszentralregister	462
12.2	Strafmakelbeseitigung	463
12.3	Erziehungsregister	465
12.4	Staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister	466
Literatur		467
Sachverzeichnis		501

Tabellenverzeichnis

Tab. 1.1	Anteile der jugendlichen und heranwachsenden Tatverdächtigen an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen und der Wohnbevölkerung 1987–2012 (1987 bis 1990 alte Bundesländer, 1991 bis 1992 alte Bundesländer einschließlich Gesamt-Berlin, ab 1993 Bundesgebiet insgesamt)	6
Tab. 1.2	Häufigkeit der Verurteilungen 1987–2012 (1987 bis 1990 alte Bundesländer, 1991 bis 1992 alte Bundesländer einschließlich Gesamt-Berlin, ab 1993 Bundesgebiet insgesamt) . . .	7
Tab. 1.3	Aufgliederung tatverdächtiger Jugendlicher und Heranwachsender nach Straftaten im Jahr 2013	8
Tab. 3.1	Anwendung von Jugendstrafrecht auf Heranwachsende für ausgewählte Straftaten(gruppen) bei Verurteilungen im Jahr 2012 . . .	59
Tab. 5.1	Jugendliche in Untersuchungshaft 1994–2013	151
Tab. 6.1	Jugendstrafrechtliche Sanktionen 2008–2012	251
Tab. 6.2	Maßregeln und Nebenstrafen/-folgen 2008–2012	252
Tab. 8.1	Zuchtmittel 2008-2012	301
Tab. 9.1	Dauer der Jugendstrafe	324
Tab. 9.2	Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung	325
Tab. 11.1	Inhaftierte im Vollzug der Jugendstrafe 1992–2013, jeweils am 31.3	415
Tab. 11.2	Zu Jugendstrafe verurteilte Inhaftierte am 31.3.2013 nach Art der Straftat	416

Abkürzungen

a. A.	anderer Ansicht
Abl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
a. E.	am Ende
a. F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht
AGGVG	Gesetz zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes
2. AGKonzentr.VO	Zweite Verordnung über die Konzentration amtsgerichtlicher Zuständigkeiten (Berlin)
AGVwGO	Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung
AK	Alternativkommentar zum Strafvollzugsgesetz
Alt.	Alternative
a. M.	am Main
AnwK-StPO	Anwaltskommentar zur Strafprozessordnung
AO	Abgabenordnung
ArchWissPrax-sozArb	Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BayGVBl.	Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayStVollzG	Bayerisches Strafvollzugsgesetz
BaySvVollzG	Bayerisches Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz
BayUVollzG	Bayerisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz
BbgJAVollzG	Brandenburgisches Jugendarrestvollzugsgesetz
BbgJStVollzG	Brandenburgisches Jugendstrafvollzugsgesetz
BbgJVollzG	Brandenburgisches Justizvollzugsgesetz
Bd.	Band
BeckRS	Elektronische Entscheidungsdatenbank in beck-online
BewHi	Bewährungshilfe
BFG	Berliner Forum Gewaltprävention
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHR	BGH-Rechtsprechung in Strafsachen